

November 5/97

C 1400 F



walddorfer sportfreunde



**Skiabteilung –
auf dem Weg nach oben**

WSV im Internet:
<http://www.go-on.de/wsv> oder
<http://members.aol.com/wsvinfo>

Zweiradhaus Ehrig

HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Straße 35 · 22359 Hamburg · Tel. 6 03 45 01 · Fax 6 03 23 71



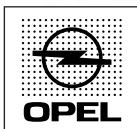
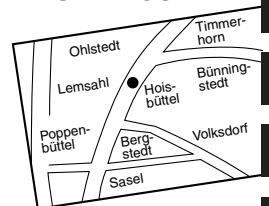
Ihr Fachberater für SPORT und MODE

SPORT SCHMIDT

Einkaufszentrum Volksdorf · Claus-Ferck-Straße 3 · Telefon 6 03 52 62

Ihr persönlicher Opel-Partner

FÜR DIE WALDDÖRFER · HOISBÜTTEL · TIMMERHORN · BÜNNINGSTEDT



Reiche

Eine gute Adresse für Beratung, Neuwagenverkauf, Kundendienst und schnelle Bedienung durch den Kfz-Meister.

Hamburger Straße 11, Tel. 0 40 / 6 05 02 25, 22949 Ammersbek (Hoisbüttel)

Liebe Leser,

was hat der Walddörfer Sportverein mit dem Internet zu tun? Online, World Wide Web, e-Mail, Datenautobahn etc. – alle diese und andere Begriffe verfolgen uns auf Schritt und Tritt. Das globale Netzwerk von Computern über die (Kabel-)Verbindung des weltweiten Telefonnetzes hinkt in Deutschland der amerikanischen Informationsgesellschaft vielleicht noch 10 Jahre hinter, trotzdem ist die Internet-Revolution in vollem Gange. Ein PC gehört heute schon fast zum Haushalt wie der Fernseher. Die Zahl der Computer mit Internet-Zugang steigt täglich. Wer zu Hause keinen Rechner hat, nutzt einen im Büro. Computerkurse für Senioren sind der Renner. Jede Firma, jede Uni, jeder TV-Sender usw. stellt Infos „online“ zur Verfügung. Im Rahmen dieser elektronischen Öffentlichkeits-

arbeit bietet auch der WSV seine Informationen, das aktuelle Sportprogramm, die wichtigsten Termine, Adressen usw. im Internet an. Zur Zeit haben wir zwei Adressen im Netz: <http://www.go-on.de/wsv> und <http://members.aol.com/wsvinfo>.

Hier kann sich jeder zu jeder Zeit bedienen, ohne Rücksicht auf Öffnungszeiten. Der WSV kann zu jeder Zeit abrufbare Ereignisse, Ergebnisse, Listen, Publikationen, Fotos usw. topaktuell zur Verfügung zu stellen.

Wer sich mit Hilfe des WSV mit dem Internet vertraut machen möchte, kann das im nächsten „Internetcafé“ tun, das dankenswerterweise von einem Fachmann, unserem Mitglied Kai Ottlik für jedermann verständlich am 27. 11. 1997 ab 20.00 Uhr im Vereinshaus veranstaltet wird. *Ihr Ulrich Lopatta*

INHALT

**walddörfer
sportfreund**

Gesamtverein	8
Jugend	10

Aufwärtstrend 4
Das Kurs- und Reiseprogramm der Ski-Abteilung kann sich sehen lassen.

Die Laienspielgruppe 9
... hat als diesjähriges Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneiderlein“ zu einstudiert.

Ausführlich 10
... berichtet die Jugendabteilung über die Aktivitäten der letzten Monate.

Ja, wo schwimmen sie denn? 17
Stell' Dir vor, es ist Abteilungsversammlung und (kaum) einer geht hin.

Drei von der „Tankstelle“ 22
Getränkestand der Handballer auf dem Stadteilfest: Ein Bierchen für den guten Zweck.

Ski	4
Schwimmen	17
Leichtathletik	18
Faustball	19
Tanzen	20
Fußball	21
Handball	22

REDAKTIONSSCHLUSS: 24. NOVEMBER 1997

Skiabteilung – auf dem Weg nach oben

Oben sind wir noch lange nicht, aber wir haben schon viel geschafft! Die Skiabteilung gibt es, wie man meinen könnte, nicht nur im Winter. In den letzten Jahren hat der Vorstand versucht den Skiabteilungsmitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zu bieten.

Da wäre zunächst die vergrößerte Anzahl an **Skigymnastikstunden**, drei Inline-Skating Trainingszeiten und nicht zuletzt die gemeinsame Teilnahme an Wettbewerben wie dem Waldlauf in Harburg oder einem Inline-Staffelwettbewerb.

Rechtzeitig zu Saisonbeginn ist es uns gelungen eine **DSV-Skischule** zu gründen und wieder ein reichhaltiges Angebot an Skireisen zu organisieren (näheres siehe in separaten Artikeln)

Aber auch im Herbst gibt es Termine die man sich merken muß. In den Herbstferien waren 15 WSVer mit dem Hamburger Skiverband (VHSV) unterwegs, um Übungsleiter zu werden bzw. sich fortzubilden.

Am 2. November konnten alle beweisen, wie gut sie im Sommer trainiert haben und am **Waldlauf** der Hamburger Skivereine in Harburg teilnehmen. Neben einem Mannschaftswaren auch einige Einzeltitel zu verteidigen.

Solange noch kein Schnee in Hamburg oder im Harz liegt bietet der VHSV die „Trockenvariante“ **Rollski** an. Jeder, den es jetzt schon wieder juckt, kann zu folgenden Terminen an wechselnden Orten diese – schon anstrengende – Variante ausprobieren: 9. 11., 14. 12. und 11. 1. Material ist nach Absprache kostenlos vor Ort !

Und für Schnäppchenjäger veranstalten wir zu Saisonbeginn am 24. Januar 1998 wieder einen **Skibasar** im großen Saal des Vereinshauses. Von 10.00 bis 13.00 Uhr kann

jeder kostenlos versuchen, sein bestes Stück an den Mann oder die Frau zu bringen

Weitere Informationen hierzu beim Sportwart der Abteilung, Arne Bestmann, unter Telefon 0 40 / 4 01 44 04.

Schon kurz erwähnt und nicht zu vergessen: Bereits im dritten Jahr gibt es ein **Inline-Angebot** in unserer Abteilung. Neben den zwei Trainingszeiten, Inline-Hockey und Inline-Skating für Fortgeschrittene, läuft derzeit ein Anfängerkurs. In kleinen Gruppen an insgesamt 6 Terminen werden die Grundtechniken gelehrt. Und wer noch keine Ausrüstung besitzt, der kann diese natürlich bei uns zum Ausprobieren leihen. Auf Grund der guten Erfahrungen starten wir am 23. November wieder einen neuen **Anfängerkurs** und zusätzlich einen für Fortgeschrittene. Anmeldungen und Informationen hierzu in der Geschäftsstelle.



Mitglieder der Skiabteilung mit einer lustigen Demonstration auf dem Volksdorfer Stadteiffest '97.



Der Schnee ruft – Wir kommen!

WSV-Skireisen '98

Alle Jahre wieder bietet die Skiabteilung den skibegeisterten Hamburgern (und allen anderen) eine Vielzahl von Angeboten um auf dem herrlichen Weiß ins Tal zu wedeln. Unser Hauptaugenmerk liegt bei den Jugend- und Familienreisen, denn hier sind die Geldbeutel in der Regel am schmalsten. Fünf Reisen bieten wir hier im nächsten Winter an. Es geht in die Skigebiete von St. Moritz (CH), Crans-Montana (CH) und Kronplatz (I). Junge Erwachsene haben „ihre“ Reise im nächsten Winter nach Crans-Montana. Durch viel ehrenamtliches Engagement der einzelnen Reiset Teams ermöglichen wir Skireisen in der Gemeinschaft zu erschwinglichen Preisen. Einkommensschwache Familien können den Preis noch weiter reduzieren, indem sie beim Amt für Jugend Zuschüsse beantragen (Näheres in unserer Reisebroschüre und an der Skireisen-Hotline, Telefon 6 09 111 17, natürlich vertraulich).

Die Skiabteilung und neuerdings die DSV-Skischule übernehmen die administrativen Aufgaben der Reisenorganisation. Was auf den Reisen im einzelnen abgeht, bestimmt jedes Reiset Team selbst. Die Reisen sind daher unverwechselbar, und das ist es, was uns ausmacht.

Die meisten Reisen werden als Selbstversorgerreisen durchgeführt. Dies bedeutet, daß die Party schon in der Küche anfängt. Gemeinsames heulen beim Zwiebelschneiden verbindet. Von der einen oder anderen Küchenfete wird noch Jahre später geschwärmt. Da wir auch immer allein im Haus wohnen, stören wir höchstens uns selbst oder Nachbarn in anderen Häusern (aber das nur sehr selten). Auch „normale“ Feten haben deshalb schon Kultstatus. Kontaktschwierigkeiten sind bei uns unbekannt. Schon mache dauerhafte Freundschaft nahm hier ihren Anfang. Selbst Ehen wurden auf den Reisen gestiftet. Spontan fallen mir mindestens drei ein. Zeitweise überlegten wir, ob wir uns nicht in WSV-Kontaktreisen umbenennen sollten.

Skigelaufen wird natürlich auch. Die Reiset eamer sind alle ausgebildete DSV-Übungsleiter und mit viel Herzblut dabei. Massenabfertigungen in Skigruppen von 15–20 oder mehr Personen gibt es bei uns nicht. Vom Anfänger bis zum Könnler wird jeder mit einem mitreißenden Unterricht skifahrerisch vorangebracht. Auf jeder Reise haben wir zur freien Benutzung durch die Teilnehmer Snowboards und jede Menge Spaßgeräte wie z. B. Monoski, Big Fools, Skisegel dabei.

Natürlich zeigen die Teamer auch hier, wie es geht.

Die große Erfahrungen, die wir in über 25 Jahren Skireisen gesammelt haben, sind ein Pfund, mit dem wir reichlich wuchern. Dies geht von so drögen, aber sehr wichtigen Vertragsgestaltungen mit Vermietern und Busunternehmern über nicht minder dröges Versicherungsrecht bis zur abendlichen Freizeitgestaltung. Auch wenn wir die Reiseteil-

nehmer immer aufrufen an den Abendaktivitäten mitzuwirken, haben wir einige Asse im Ärmel.

Also, alle Skiverrückte (oder solche, die es werden wollen): auf nach Volksdorf und die Skireisenbroschüre in der Geschäftsstelle abholen, oder telefonisch bei der Hotline (Tel. 6 09 111 17, montags und donnerstags 17 bis 20 Uhr) anfordern und schnell anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

Andreas Hänschen

Wo geht es denn hier zur Skischule?

Die Skiabteilung des WSV hat 1997 die erste in Hamburg vom Deutschen Skiverband (DSV) und vom Verband Hamburger Ski-Ver-eine (VHSV) zugelassene Skischule gegründet.

Wozu, mag sich der geneigte Leser denken, eine Skischule in Volksdorf? Skiunterricht auf dem Mellenberg wäre ja eher albern, außerdem eignen sich die Buchen dort nur sehr schlecht als Kippstangen.

Aber auf unseren vielen Skireisen (allein im nächsten Winter wieder sechs Stück) ist Skiunterricht ein fester Bestandteil. Die anerkanntermaßen hohe Qualität unserer Unterrichte nach außen zu dokumentieren und vor allem zu sichern ist ein Ziel der Skischule. Alle Reiseteilnehmer können daher sicher sein, daß sie von ausgebildeten DSV-Übungsleitern betreut werden. Regelmäßige Fortbildungslehrgänge gehören hier zum guten Ton. Als besonderes „Schmankerl“ sind die Reiseleiter der Jugendreisen in der Mehrzahl auch ausgebildete Jugendgruppenleiter.

Derzeit über 40 DSV-Übungsleiter und DSV-Skillehrer sind ein Garant für abwechslungsreichen und engagierten Skiunterricht für Anfänger bis zum „Crack“. Wir schrecken dabei vor nichts zurück. Die Bandbreite geht vom Pistenskilauf über Buckelpisten und

Tiefschnee bis zum rennorientierten Stangenfahren. Selbst Skitouren wurden in Zusammenarbeit mit dem DSV und VHSV schon organisiert.

Viele zufriedene, ja begeisterte Reiseteilnehmer und einige Hamburger Slalom- und Riesenslalommeister in unseren Reihen zeigen, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Dies zeigt auch, daß die meisten unserer Übungsleiter „Eigengewächse“ sind, d. h. sie haben auf WSV-Skireisen mindestens ihren Feinschliff bekommen, um die nicht einfachen Prüfungen auf den VHSV-Lehrgängen zu bestehen. Es soll sogar den einen oder anderen geben, der es beim WSV vom totalen Anfänger bis zum Übungsleiter gebracht hat.

All diesen Unterrichts- und Reiseaktivitäten wollen wir ein gemeinsames Dach bieten. Ansprechpartner sein für Übungsleiter und Schüler, sowie für andere Vereine und Schulen, die Übungsleiter brauchen. Das ist ein Nebeneffekt, der unseren Übungsleitern viele Möglichkeiten bietet, ihre Praxis neben den Einsätzen auf unseren eigenen Reisen „am Berg“ zu ergänzen.

WSV-Skireisen mit der DSV-Skischule – Mit Sicherheit zu mehr Skispaß!

Andreas Hänschen



WINTER- SPORT- ANGEBOT



INLINE-SKATING:

Teilnehmer ab 16 Jahre:

Mi. 20:00 Uhr-22:00 Uhr, So. 18:00 Uhr- 20:00 Uhr

Jugend und Familien:

So. 14:00 Uhr-16:00 Uhr

Walddörfer Gymnasium*, vordere alte Halle

SKIGYMNASTIK:

Ganzjährig:

Mi. 20:30 Uhr-22:00 Uhr

Walddörfer Gymnasium*, Gymnastiksaal (1. Stock)

Do. 19:00 Uhr-20:30 Uhr

Walddörfer Gymnasium*, hintere alte Halle

November bis März:

So. 10:00 Uhr-11:15 Uhr

Januar bis März:

Sa. 10:00 Uhr-11:15 Uhr (Nur bei genügend Nachfrage, Info in der WSV-Geschäftsstelle)

Walddörfer Gymnasium*, hintere alte Halle

AUSSERDEM:
Preiswerte Gruppenskireisen
für jedermann! Infos unter
Ski-Hotline: 609 111 17

* Ahrensberger Weg 28, 22359 HH-Volkdorf

Teilnahme für Mitglieder der WSV-Skiteilung kostenlos. Nichtmitglieder zahlen eine Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen in der WSV-Geschäftsstelle, Tel.: 609 111 19

Weihnachten naht mit Riesenschritten

... und somit auch unser 1. WSV-Weihnachtsmarkt für Hobbykünstler am 23. 11. 1997 von 10 bis 17 Uhr im WSV-Vereinsheim.

Erinnern Sie sich? Anfang Juni – viele mochten noch gar nicht an Weihnachten denken – erschien ein Artikel über unser Vorhaben, einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten, im „walddörfer sportfreund“. Nun sind es nur noch wenige Wochen bis zum Weihnachtsfest. Unsere Ideen haben inzwischen Gestalt angenommen, und die Planungen sind im großen und ganzen abgeschlossen. Viele Hobbykünstler wurden von uns eingeladen und haben ihre Teilnahme zugesagt. Schöne, liebevoll gestaltete Dinge von A – wie Appli-

kation bis Z – wie Zinnmalerei warten auf Sie. Damit Eltern sich ganz in Ruhe umsehen können, haben wir eine Kinderbetreuungsecke eingerichtet, in der die Kinder malen oder zum Selbstkostenpreis basteln können. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Um duftenden Kaffee und leckeren Kuchen kümmern sich einige liebe und fleißige Seniorinnen und Senioren.

Na, sind Sie neugierig geworden? Wenn ja, würden wir uns freuen, möglichst viele WSV-Mitglieder, jung und alt, am 23. 11. 97 auf dem ersten WSV-Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

A. Boysen und M. Menzel



Internet-Café im WSV

Das nächste Internet-Café findet am **27. November ab 20 Uhr** im Vereinsheim statt. Vom Profi-Websurfer bis zum Internet-Anfänger ist jeder willkommen. Bei Bedarf steht WSV-Internet-Spezialist Kai Ottlik mit Rat und Hilfe zur Verfügung.

RUSTIKAL & SCHÖN möbel glas keramik kunst

RUCKSÄCKE SCHULTASCHEN

aus Rindleder

USW.

Dipl.-Holzwirt Roland Geck · Groten Hoff 3 · 22359 Hamburg (Volksdorf)

Die Laienspielgruppe des Walddörfer Sportvereins
präsentiert das Weihnachtsmärchen

Fr., 12.12.97: 17 Uhr
Sa., 13.12.97: 14.30 u. 17.00 Uhr
So., 14.12.97: 14.30 u. 17.00 Uhr

Vorverkauf ab 10. November 1997
im WSV-Büro, Halenreihe 34,
22359 Hamburg

Eintritt: DM 7,-



Das tapferere Schneiderlein

Im Saal 1 des Vereinshauses, Halenreihe 34, Volksdorf



Jugend 2000:

Und das sollte man wissen!

Die Sommerpause ist vorbei und alle sind mit neuem Elan dabei, die zweite Hälfte des Jahres zu planen und wieder Leistung zu bringen.

Unsere Sommerreise war ein riesen Erfolg und liegt ja auch als Bericht vor. Wer sich in der Jugendarbeit ein wenig auskennt und auch unsere Berichte mit Interesse gelesen hat, dem wird aufgefallen sein, daß wir bereits ein Jugendausschußwochenende in Marxen hatten. Auch dies war sehr erfolgreich. Unser Jugendausschuß steht seitdem in Kooperation mit den dort anwesenden Vereinen (TuS Berne, Niendorfer Turn- und Sportverein und die HT 16). Warum hatten wir dies eigentlich organisiert?

Unser Jugendausschuß war über den Versuch der HSJ, die Jugendausschüsse der Hamburger Großvereine zusammenzubringen etwas enttäuscht, da auf diesen Treffen immer

nur über HSJ-Politik und ähnliche Sachen geredet wurde, eine wirkliche Kooperation zwischen den Vereinen aber nie stattgefunden hatte. Dieses Treffen am 8.-10. August in Marxen sollte ein Kennenlernen erleichtern und eine Kommunikation zwischen den anwesenden Vereinen ermöglichen. Es ist nicht übertrieben wenn man sagt, dies ist uns gelungen.

Es wurde schnell deutlich, daß sich die Jugendausschüsse sehr stark in ihrer Arbeitsweise und ihrem Arbeitsaufwand unterscheiden. Dies trug sehr zur Kommunikation und zum Austausch bei. Viele neue Ideen kamen an die Oberfläche und konnten so geboren werden. So hat sich auch unser JA einiges abgucken können und wird eine Reihe von neuartigen Aktionen anbieten können. An einer Kooperation wird natürlich auch kräftig gearbeitet und so hoffen wir, daß wir bei einigen Aktionen dadurch mehr Helfer und Teilnehmer bekommen. Eins muß zum Jugendausschußwochenende noch gesagt werden: Wir haben viele nette Leute kennengelernt und werden auch in Zukunft mit den andern Jugendausschüssen in Kontakt bleiben.

Stadtteilstfest

Auch auf dem Stadtteilstfest trug der Jugendausschuß zum Gelingen des Festes bei. Immerhin hatten wir die Hüpfburg unter unserer Aufsicht. Wie auch in den vergangenen Jahren ist dies immer ein Renner und niemand kann sich über „Junghüpfer“ beklagen. Unsere



Jugendausschußinformationwand war vielleicht etwas zu auffällig, aber vielleicht hat uns diesmal einer mehr gesehen und denkt sich: „Ja, das könnte auch etwas für mich sein!“ Gerne nehmen wir neue JÄler auf.

Achtung!

Wir haben Zuwachs bekommen! Unsere Frauenquote ist rapide gestiegen. Alle JÄler heißen Nadja herzlich Willkommen an Bord und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Inline-Fete

Unsere nächste Inline-Fete soll am 29. November 1997 um 19.00 Uhr stattfinden. Wir werden versuchen, die Halle Ahrensburger Weg 28-30 länger als bis 22.00 Uhr zu be-

kommen. Leider können wir dafür nicht garantieren. Sie wird auf jeden Fall besser werden als die vergangene Fete, da wir lichttechnisch viel mehr machen können. Wir hoffen auf eine große Beteiligung, und wer noch nicht Inline-Skaten kann, der wird es auf jeden Fall auf unserer Fete lernen.

Sitzungen

Auch bei unseren immer wiederkehrenden zweiwöchigen Sitzungen sollte jeder einmal vorbeikommen und sich unseren Laden einmal angucken. Wir benötigen immer neue Leute und sind für neue Anregungen dankbar. Hierbei kann jeder mitmachen, der Spaß und Interesse an Jugendarbeit hat oder entwickeln will. Die Termine findet ihr an unserer Jugendausschußtür im Keller des WSV Vereinsheims.

Der Jugendausschuß

Pokale für Sieger und Besiegte



...denn Gewinner und Verlierer gibt's in jeder Sportart!



**Sportpreis
Büttner**

**Pokale · Plaketten · Abzeichen
Wimpel · Plakate · Urkunden · Becher
Jubiläumsgeschenke · Zinnartikel
Ehrenpreise · Gravuren**

Hamburger Str. 152 · 22083 Hamburg · Tel. 0 40/2 98 30 75-77 · Fax 040/29 50 08

JAWE '97 in Marxen

Kaum sind die Sommerferien 'rum, und schon gleich am ersten Wochenende ging's wieder ins allseits geliebte Marxen, das für ein kurzes Abenteuer bekannt ist. (zumindest für den JA)

Die Temperaturen waren ideal, um ausgiebig zu grillen oder mal im Freien zu übernachten.

Für dieses Jahr konnten wir einige andere JAs aus Hamburg davon überzeugen, aber das Wochenende war ja noch nicht zu Ende. Irgendwie wurde es eng auf unseren Parkplatz am Roßberg. Es wurden viele neue Leute kennengelernt, mit denen wir uns echt gut verstanden. Nach der „anstrengenden Organisation“ tagsüber klang der Abend feuchtfröhlich aus. Wie zum Beispiel am Schluß das gemeinsame Zähneputzen und stundenlanges Witze erzählen ...

Wenn Ihr mehr wissen wollt, kommt doch einfach mal zum Jugendausschuß!

Patrick Frahm





>> EINTRITT FREI !!! <<<

000 SCHUTZKLEIDUNGSPFLICHT !!! 000

SAMSTAG: 29. NOVEMBER 1997

BEGINN: 19.00 UHR

HALLE: AHRENSBURGER WEG 28-30

"Skates können ausgeliehen werden"



**Created & Presented by:
Jugendausschuß**

Walddörfer S.V.



... und so war Lankau wirklich:

Unsere Sommerreise nach Lankau begann mal wieder im Regen. Ein altes Sprichwort sagt: ...vom Regen in die Traufe ..., nun ja, so war es dann auch. Die beiden Busse standen im strömenden Regen startklar, nur wo war der Anhänger der die Fahrräder mitnehmen sollte?

Da begannen schon unsere Probleme. Innerhalb einer Stunde mußte nun ein LKW herangeschafft werden, der die Fahrräder alle mitnehmen sollte. Aber zum Glück ging alles gut.

Die Highlights von der Sommerreise '97 nach Lankau:

■ Als erstes waren da einmal die 60 Kinder, die das Heim bis auf das letzte Bett ausfüllten. Acht-Bett-Zimmer mußten in Zehner-Zimmer umgewandelt werden, so daß man durchaus sagen kann – wir fühlten uns wie die Wurst in der Pelle!

■ Was für Kinder oder auch Jugendliche waren überhaupt mit? Der Altersunterschied war zwischen 8 und 16 Jahren und so wurde im Lankau-97-Team kurzerhand beschlossen, zwei Gruppen daraus zu machen. So entstanden die berühmten Gruppen „Lankau 1“ und „Lankau 2“. Die Lankau 1er (12 bis 16 Jahre) hatten Fahrräder mit, die zu gemütlichen Fahrradtouren nach Mölln und Ratzeburg einluden. Die Lankau 2er (8–12 Jahre) mußten leider laufen, wurden aber auch ab und zu mit dem Bus gefahren. Natürlich kamen auch solche Sprüche wie: „Sag mal, müssen die Lütten unbedingt dabei sein?“ Aber man kann doch sagen, wir alle haben sehr harmonisch die drei Wochen dort gewohnt.

■ Wie war das Sportprogramm? Es war ausgefeilt und abwechslungsreich. Dieses Jahr war der große Renner Beachvolleyball auf

unserer selbstgebauten Beachvolleyballanlage. Alle waren begeistert dabei und sehr traurig, als ein Unwetter den gesamten Sand wegspülte und eine Schlammwüste hinterließ. Aber auch vom Baseball konnten viele nicht genug bekommen, so daß hier auch bis zum Dunkelwerden die Keule geschwungen wurde. Ansonsten wurde noch Basketball, Fußball, Tischtennis, Football und Völkerball gespielt, wobei auch einige Turniere stattfanden.

■ Grasskifahren – was ist das? Grasskifahren ist eine Sportart, die leider vor einigen Jahren in der Skiabteilung des WSV eingeschlafen ist. So hatte sich das Lankau Team vorgenommen, den Kindern das „Skifahren“ mit Hilfe der Grasskier näherzubringen und so Nachwuchs für die Winterskireisen zu „züchten“. Nun, es behaupten ja viele, daß Grasskifahren schwer sei, wir haben das absolute Gegenteil bewiesen! Jeder ist den Berg heruntergekommen und alle hatten viel Spaß dabei. Die geliehenen Skischuhe waren zuerst noch etwas ungewohnt, aber der Spaßfaktor war dann der Preis für das Bergaufwärtsstapfen.

■ Wenn auf dem Tagesplan Schlammcatchen steht, was ist damit gemeint? Als erstes einmal eine riesige Sauerei – viel Dreck im Haus und auf dem Heimgelände – viele schmutzige Kinder, die völlig schwarz sind – aber auch eine Menge Spaß und eine Riesengaudi. Als erstes wird mit dem Bagger eine relative große Kuhle ausgeschachtet. Dann wird mit Hilfe der Baggerschaufel und des Elbe-Lübeck-Kanals Wasser in die Kuhle geschafft und so lange darin rumgestampft, bis sich ein zäher dunkelbrauner Brei in dem Loch befindet. Von diesem Zeitpunkt an geht dann alles von selber, und das Nachmittagsprogramm entwickelt sich von ganz alleine.



Der Gartenschlauch ist dann die einzige Methode, die „Moorkids“ wieder auf eine normale, rosafarbige Hautfarbe zu bekommen.

■ In diesem Jahr gab es nur Mottotieten, d. h. daß für jede Fete ein Motto gestellt wurde und alle hatten sich mit Verkleidungen an das Motto zu halten. Natürlich wurde auch der Discoraum entsprechend geschmückt, so daß er sich von einer Dschungellandschaft

über einen Raverbunker bis hin zum gemütlichen Weihnachtszimmer mit Christbaum verwandelte.

Zu guter Letzt bleibt noch zu sagen, daß auch in diesem Jahr die Hüpfburg und das Kistenklettern eine willkommene Abwechslung boten und gut während der drei Wochen genutzt wurden.

Oliver Marien

Wer – wie – was? Und wo?

Unter dieser neuen Rubrik stellt der WSV-Jugendausschuß, regelmäßig junge Übungsleiter/innen unseres Vereins vor. Damit sie wissen, mit wem sie es zu tun haben!

Diesmal:

Name: Philip Anton

Alter: 20 Jahre

Was machst Du im WSV?

Ich bin Jugendtrainer in der Leichtathletikabteilung.

Wie ärgerst Du Deine Schüler am liebsten?

Ich quäle sie durch meine Anwesenheit; und da ich immer da bin ...

Was passiert mit Unwilligen, die keine Lust haben?

Solange sie nicht unbedingt andere anstecken, nicht allzuviel.

Was machst Du sonst so den ganzen Tag?

Ich mache gerade Zivildienst beim DRK.

Welche Hobbies hast Du denn außer Sport?

Ich züchte auf keinen Fall Goldfische! Mich interessiert alles was mit Bild- und Tontechnik zu tun hat.



Wo trifft mann/frau Dich am Wochenende?

Das ist völlig verschieden. Irgendwo in Hamburg und Umgebung.

Bist Du noch zu haben?

Für Spaß und andere dumme Sachen bin ich immer zu haben.

Deine Lieblingsgesellschaftsspiele?

Die „Siedler“ und „Mensch ärgere Dich nicht“.

Was ist für Dich Romantik?

Muß ich mich dazu konkret äußern? Bei McDonalds essen gehen!?!

Was würdest Du am liebsten an Dir „liften“ lassen?

Vielleicht den linken Fußzeh ... und die rechte Wade.

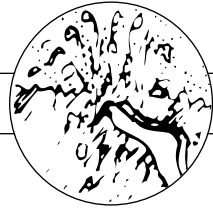
Hast Du noch einen letzten Wunsch?

Ja, wie lange dauert das hier noch?

Danke!

Dieses kreative Interview wurde geführt vom WSV-Jugendausschußmitglied Stefan Gaedicke.

Foto: Philip Anton, am Ende des Trainings.



Viel Arbeit für Nichts?

Die Schwimmabteilung hat am 28. 8. 1997 eine außerordentliche Abteilungsversammlung durchgeführt, um ihren Mitgliedern die im Moment nicht gerade rosige Situation der Schwimmabteilung vor Augen zu führen.

In diesem Zusammenhang wurde nochmals das System der Hallenvergabe erläutert. Leider waren, wie auch in den Vorjahren, wieder nur eine Handvoll Eltern vertreten. Erschreckend, wenn man bedenkt, daß die meisten Mitglieder der Schwimmabteilung Kinder sind.

Um auf der DMS-J (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend) auch mit möglichst vielen Mannschaften vertreten zu sein, hat die Schwimmabteilung für das Wochenende 30./31. 8. 1997 ein Trainingslager für potentielle Wettkampfteilnehmer veranstaltet. Von diesem Wochenende wurden die Mannschaftszusammenstellungen abhängig gemacht. Diese sollten natürlich optimal sein, in der Hoffnung bei der nächsten Hallenvergabe besser abzuschneiden und unseren Mitgliedern auch in der Zukunft Trainingszeiten zu sichern.

Die Trainer, Jutta Klein, Björn Boysen, Ingo Großer und Uwe Smits haben ihre Freizeit geopfert und viel Zeit mit diesem Trainingslager und den Vorbereitungen für die bevorstehende, für uns sehr wichtige, DMS-J inve-

stiert. Ganz abgesehen davon, daß Mitgliedsbeiträge dieses Trainingslager finanziert haben. Dann, für uns alle die große Enttäuschung! Die 2. Mannschaft der „Jugend-D“ wird an diesem Wettkampf leider nicht teilnehmen können, weil ein Schwimmer es vorzieht, das Wettkampf-Wochenende lieber zu Hause zu verbringen, als einmal die Anstrengung von 100 m Schmetterling zu investieren. (Er wäre in seiner Altersklasse der einzige gewesen, der es gekonnt hätte.) Es tut uns leid für die Kinder dieser Mannschaft, die sich im Trainingslager angestrengt haben, um auf der DMS-J gute Zeiten zu erzielen (sie mußten, Dank ihres „Sportkameraden“, zu Hause bleiben).

Diese Vorgehensweise zeigt wieder einmal: Nur mit dem Bezahlen des Mitgliedsbeitrags kann ein Sportverein die geforderte „Dienstleistung“ – Trainingszeit – nicht in vollem Umfang erbringen.

Etwas mehr Einsatz, etwas mehr Interesse – und sei es nur einmal im Jahr für ca. zwei Stunden auf einer Abteilungsversammlung zu erscheinen oder evtl. für 2-3 Minuten eine Disziplin zu schwimmen, die nicht unbedingt die Lieblingslage ist – darf von den Mitgliedern einer funktionierenden Abteilung wohl verlangt werden.

Uwe Smits

Das Fachgeschäft für Bürobedarf und Schreibwaren

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabakwaren

E. LERBS Inh. A. u. C. Dreyer OHG Volksdorf · Claus-Ferck-Str. 7 · Tel. 6 03 45 29



Der nächste hanse-Marathon kommt bestimmt!

Seit 12 Jahren hilft nun schon ein festes Team von 6–8 WSV-Frauen beim Marathon mit.

Wir, die „Älteren“, wollen nun eigentlich den uns am Herzen liegenden „Souvenir-Shop“ in und an jüngere Hände übertragen. Deshalb die Frage: „Wer macht mit?“

Um einen kleinen Überblick zu erhalten, wie die ganze Angelegenheit läuft, werde ich versuchen den Programmablauf zu schildern:

Am Donnerstag vor dem Lauf sind wir mit drei Frauen nachmittags gegen 14.00 Uhr in der Messehalle, um den Stand vorzubereiten. D. h. die Regale und Vitrinen müssen gesäubert werden. Der Aufenthaltsraum wird eingerichtet, evtl. Waren werden angenommen und übersichtlich verstaut. Ende gegen 19.00–20.00 Uhr.

Am Freitagmorgen geht es schon um 8.00 Uhr los.

Gemeinsam fahren wir mit der U-Bahn. Fahrscheine werden ausgegeben und sind von Freitag bis Sonntag gültig.

Es wird der Stand eingerichtet, T- und Sweat-Shirts usw. in die Regale einsortiert und dekoriert.

Alle Artikel, die zum Verkauf angeboten werden, müssen vorher gezählt und notiert werden.

Am Mittag geht dann schon der Verkaufsrummel los und dauert bis abends 19.00 Uhr.

Am Samstag beginnt der Tag in der Halle um 7.00 Uhr (Ende 19.00 Uhr) und Sonntag gar um 6.00 Uhr (Ende gegen 17.00 Uhr) und dann wird der Stand wieder abgebaut, alle restliche Ware gezählt und verpackt.

Es hört sich sicherlich alles gewaltig an, ist es aber gar nicht, denn bei 6–8 Personen sind Ablösungen möglich. Das muß eben der „Organisator“ des Standes einteilen und absprechen.

Wer wäre also bereit, im nächsten Jahr (Termin um den 13. April 1998) die Organisation des Souvenir-Shops zu übernehmen, damit derselbe in „WSV-Hand“ verbleibt?

Wir „Alten“ sind selbstverständlich bereit, mitzuhelfen, einzuarbeiten und zu beraten. Und eins muß ich noch sagen: Wer einmal das „Marathonfieber“ miterlebt hat, kann so schnell nicht wieder davon lassen. Es macht so viel Spaß trotz aller Anstrengungen. Viele interessante, verrückte, liebenswürdige und merkwürdige Leute lernt man kennen, viele verschiedene Nationalitäten treffen aufeinander. Das „Flair“ des Marathons sollte jeder mal geschnuppert haben.

Interessenten wenden sich bitte an mich unter Telefon 6 03 93 68. *Lore Quade*



WSV-Faustballer Deutscher Jugendmeister

Die WSV-Faustballabteilung kann, auch wenn sie seit vielen Jahren ein wenig im Verborgenen gedeiht, doch von erfreulichen Entwicklungen berichten.

Neben der regelmäßigen Teilnahme der Wettkampfmannschaft an der Hamburger Punktspielrunde, wurden auch 1997 wieder mehrere Turniere besucht und dabei hervorragende Plazierungen erzielt:

- In Uetersen 3. Platz unter 15 Mannschaften
- Anlässlich des 100jährigen Bestehens der Hamburger Feuerwehr Sieger unter sechs Mannschaften in der 40er Klasse
- Beim AMTV Turnier 3. Platz unter 12 Mannschaften.

Besonders stolz aber sind wir, jetzt erstmals in unserer über 50jährigen Spartengeschichte, auch einen Deutschen Meister zu haben.

Da wir zu wenig Jugendspieler haben, um eine eigene Mannschaft zu melden, spielt unser WSV Faustballer Jan-Peter Bach, 16 Jahre alt und seit mehr als acht Jahren sehr eifrig beim Training dabei, in der Jugendmannschaft der Altonaer Spielvereinigung. Mit dieser Mannschaft hat er am 14. September 1997 die Deutsche A-Jugend-Mei-

sterschaft gewonnen. Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied Jan-Peter Bach zur Deutschen Meisterschaft.

Wir meinen, ein Deutscher Meister in unseren Reihen ist etwas besonderes, nicht nur für unsere Sparte, sondern auch für den Verein insgesamt.

Natürlich würden wir gern auch als WSV allein im Faustball mehr erreichen. Dazu brauchen wir weitere Spieler, egal welchen Alters, denn unser Kreis von 15 Spielern – so zuverlässig sie auch sind – ist zu eng.

Besonders würden wir uns freuen, wenn wir wie in früheren Jahren eine Jugendmannschaft hätten. Bis zur Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft hatten wir es schon einmal mit einer Mannschaft geschafft. Fünf Spieler bilden eine Mannschaft, sechs bis acht Spieler wären optimal.

Wer hätte Lust in unserer Gemeinschaft, ob als Einzelspieler oder gleich als Clique, mitzumachen? Ein Versuch kostet nur wenig Zeit.

Der Trainingsbetrieb – jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr – bringt den Vorteil, daß man nach einem langen Sonnabend schnell wieder munter wird.

Ansprechpartner für WSV Faustball: Helmut Peters, Telefon 0 40/6 03 86 65.

Jan-Peter Bach



Neubau? Modernisierung? Reparatur? Service?

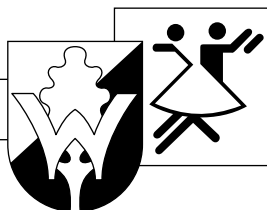
Heizung und Sanitär sind unsere Sache!



WALTER SANDER GMBH & CO.

Groten Hoff 6 · Hamburg Volksdorf
Tel.: (040) 603 61 41 Fax: (040) 603 50 44

INGENIEURBÜRO · PLANUNG · SANITÄR · HEIZUNG · SERVICE



Hamburger Meistertitel für den WSV

Am 14.9.97 fanden im Vereinshaus des WSV gleich dreimal die Hamburger Meisterschaften der Standardtänze statt, und zwar der Sen. I D, C und B.

Im 30jährigen Jubiläumsjahr der Tanzsportabteilung war die Freude besonders groß, daß die Hamburger Meister der Sen. I C Klasse – Mirek und Grayzana Wierzbicki – aus dem Walddorfer Sportverein kommen. (Über das Paar berichtete ich in der letzten Ausgabe). Mit dem Traumergebnis von 35 Einsen in der Endrunde hat das Paar das Turnier souverän gewonnen. Wolfram und Birgit Reinken tanzten in der selben Klasse im Finale auf den 6. Platz. Das frisch gebackene Meisterpaar Wierzbicki tanzte die Sen. I B Meisterschaft mit und wurde in diesem Turnier in einem spannendem Finale hervorragender Vizemeister. (Sie verfehlten nur knapp den Meistertitel der B-Klasse!)

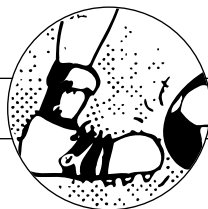
Weitere Ergebnisse:

- 14.9.97 Club Saltatio: Heino und Mareile Nuppnau, 2. Platz Sen. II S
- 20.9.97 Savoy: Heino und Mareile Nuppnau, 3. Platz Sen. II S
- 27.9.97 Glinde: Mirek und Grayzana Wierzbicki, 1. Platz Sen. I B
- 27.9.97 WSV: Rolf und Renate Praetzel, 6. Platz Sen. 55/2
- 27.9.97 WSV: Georg und Adelheid Klimkiewicz, 6. Platz Sen. 55/1

Clubtrainer Klaus und Gitta Gundlach freuen sich sehr über die Erfolge ihrer Paare.



Mitte Mirek und Grayzana Wierzbicki – Hamburger Meister Sen. I C und Vizemeister Sen. I B



Zuschauen macht wieder Spaß ...

Mit einem Trainingslager in der Sportschule Wentorf im Sachsenwald startete der Ligakader vom WSV in die neue Saison. Bisher konnte man leider immer nur eine Ligamannschaft zur Meisterschaftsrunde melden, in diesem Jahr scheint einiges anders – hoffentlich besser – zu werden.

Mit der Verpflichtung eines neuen Trainers erhoffte man sich neue Impulse für den Herrenfußball im WSV. Viele junge Spieler schlossen sich dem WSV an, mit Markisen Droste wurde ein Sponsor für neue Trikots gefunden, und als Betreuer der Mannschaft stellte sich mit Thomas Jönk ein Mann zur Verfügung, dessen Herz seit Jahrzehnten für den WSV schlägt. Mit über 40 Aktiven ist die Herrensparte wieder in der Lage, zwei Ligamannschaften zu melden, hierüber ist man besonders glücklich. Mit Uwe Beek hat man auch einen guten Trainer für das 2. Ligateam gefunden. Es geht also aufwärts. Da am Saseler Weg endlich auch das Clubheim ausgebaut werden konnte – ein großer Dank geht hier an die Behörde unter Federführung

von Herrn Panzer –, aber auch an die vielen freiwilligen Helfer im WSV, die die Räumlichkeiten wieder in einen „wohnlichen Zustand“ gebracht haben, besteht wieder die Möglichkeit, nach dem Sport das wohlverdiente Bierchen im gemütlichen Kreis zu trinken.

Zu dieser erfreulichen Entwicklung gesellte sich ein kleiner Sponsorenkreis, der dafür sorgt, daß es ab und zu ein kleines Essen für gute Leistungen gibt.

Bringt man jetzt auch noch die notwendige Geduld auf, vor allen mit den vielen jungen Spielern und verlangt nicht gleich aus dem Stand Höchstleistungen, wird es in absehbarer Zeit wieder hervorragenden Fußball in Volksdorf zu sehen geben.

Schon in den letzten Spielen war die Handschrift von Trainer Gerd Müller zu erkennen, die das Ziel, nämlich ein Platz im oberen Tabellendrittel durchaus realistisch erscheinen läßt. Also auf, liebe Volksdorfer Fußballfans, daß Zuschauen macht wieder Spaß.

Dieter Kock

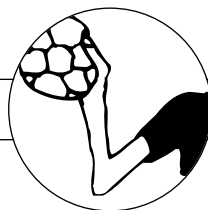
30 schöne Jahre in Volksdorf

Fahrschule Heinz Pape

Inh.: Claus Müller

1000e haben uns vertraut – tun Sie es auch!
Reelle Leistung ist unsere beste Werbung!

Claus-Ferck-Straße 11 / Ecke Uppenhof
Volksdorf ☎ 6 03 54 24



Stadtteilstfest 1997 – Nachlese

Es ist inzwischen schon Tradition, daß die 2. Seniorenmannschaft der WSV-Handballer – Aktive und Passive – sich mit einem Getränkestand am Stadtteilstfest beteiligen – zur Repräsentation des Walddörfer SV.

So auch in diesem Jahr. Und wie immer, tragen die Handballer Kosten und Risiko – alles Engagement, alle Arbeiten und geleistete Zeit machen sie selbstverständlich ehrenamtlich.

Nachdem bis Ende Oktober allen Verpflichtungen nachgekommen werden konnte, steht fest: auch 1997 kann vom erzielten Überschuß eine Jugendabteilung des WSV unterstützt werden.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle – einmal mehr – an die „Astra“ (=Bavaria-St. Pauli)-Brauerei für ihr erneutes Engagement!

Nach eingehender, gewissenhafter Erörterung sind Mannschaftsrat, WSV-Vorstand

und Geschäftsstelle einhellig zu dem Entschluß gekommen, daß in diesem Jahr eine Jugendgruppe die Zuwendung bekommen soll, die es bitter nötig hat: die Behinderten Gruppe im WSV.

Die Handballer haben aus diesem Grunde beschlossen, die schon namhaften Beträge der Vorjahre noch einmal um einen deutlichen Zuschlag zu erhöhen.

Der Betrag – die Spende – ist inzwischen der Spartenleitung in Form eines Wertgutscheins überreicht worden – bei unserer Volksdorfer Firma „Sport Schmidt“ zweckbestimmt einzulösen.

Die 2. Senioren der WSV-Handballer planen, auch im kommenden Jahr diese Tradition fortzusetzen. *I. K.*

Drei von der „Tankstelle“.



WALDDÖRFER SPORTVEREIN VON 1924 E.V.

Geschäftsführer:	Ulrich Lopatta
Buchhaltung:	Marlis Grigorow
Mitgliederverwaltung:	Christine Collins
WSV-Büro:	Halenreihe 34, 22359 Hamburg, Tel. (0 40) 609 111 19, Fax 609 111 18 Internet: http://www.go-on.de/wsv_oder http://members.aol.com/wsvinfo e-mail: wsvinfo@aol.com
Öffnungszeiten:	Mo. 16.00–20.00, Di.–Do. 9.00–13.00, Do. 16.00–20.00 Uhr
Bankverbindung:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 431
Spendenkonto:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 907
1. Vorsitzender:	Jens Petersen, Rößenfeld 21 a, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 88
2. Vorsitzende:	Renate Praetzel, Gussau 84 b, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 74
1. Schatzmeister:	Klaus Nissen, Volksdorfer Damm 125, 22359 Hamburg, Tel. 6 04 96 41
Jugendwart:	Oliver Marien, Saalkamp 40, 22397 Hamburg, Tel./Fax 607 65 126

IMPRESSUM

Redaktion / Anzeigen	WSV-Büro, Ulrich Lopatta
Herausgeber:	Walddörfer Sportverein von 1924 e.V., Halenreihe 34, 22359 Hamburg
Satz, Anzeigen- Abrechnung:	Media-Service Juckenack & Kiesewetter GmbH, Meiendorfer Straße 50, 22145 Hamburg, Tel. (0 40) 67 94 00 60, Fax (0 40) 6 78 50 07
Druck:	L&L Druckservice, Bargtheider Straße 87, 22143 Hamburg

Der „walddörfer sportfreund“ ist Informationsorgan des Walddörfer SV. Die Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung des WSV übereinstimmen.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

**Wir bringen Ideen
auf's Papier ...**

Die Druckerei
für kleine und große Auflagen

*... immer für
Sie startbereit!*

Druck Service **Lehmann
& Stäcker**

Bargtheider Straße 87 · 22143 Hamburg
Telefon 040/6470026 · Fax 040/6480452

Postvertriebsstück C 1400 F
Gebühr bezahlt
Walddorfer Sportverein von 1924 e.V.
Halenreihe 34
22359 Hamburg



Gellermann 

Brillen, die Spaß machen.

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 33 35